

## Für den Herzwurm.

Ein Trancß darfür.

**N**im zween Knoblochzechen / stoß sie zu ein Mus / thue sie in ein waich gebraten Ey / mischs wol vnder einander in einem Trinckgeschirr / trinck's auß / das thue drey morgen nach einander nüchtern.

Für den Herzwurm.

Schneid ein Kettich / salts / vnd plos ihn / biß der wässerich wirdt / isß ihn dann morgends nüchtern. Der Wurm fürcht nichts so sehr / als den Kettig.

Hier von sihe mehr vnden im Capittel / von der Kinder Kranckheit.

## Für den Außgang deß Affters.

Wem der hinder Darm außget.

**N**im ein Handt voll grüner Schlehen / zerstoß sie ein wenig / thue sie in ein Häfelin / geuß Beißmilch daran / laß sitzlich sieden / daß der Ball wol darüber gehe / einmal oder drey : Senhe es durch ein Tüchlin / damit salbeden Affters darm mit einem linden Schwämmlein oder Tüchlin offte vnd dick. Es hilfft.

Oder.

Nim gebrennt oder klein gestossen Hirschhorn / beutle es durch ein Tüchlin / säe es auff den hinder Darm allenthalben / leg dich nider / vnd truck ihn sitzlich mit einem warmen Tüchlin wider in Leib / bleib ein Stund oder zwo darnach ligen. Es hilfft.

Oder.

Nim gestoffnen Mastix / vnd säe ihn darauff. Darnach nim ein blau wällin Tuch / das neß in Traminerwein / der wol heiß gemacht



gemacht sey / legs nach dem Puluer auff das wärmest vber. Es hilfft / vnd ist oft probiert worden.

Wann einem der Masdarm aufgehet.

Nim Holderrinden / so viel man zwischen drey Fingern fassen kan / seuds in Traminerwein / seth den Krancken darüber mit dem Leib / der gehet wider hineyn ohn zweiffel.

Oder.

Nim Aschen / auß Dillenkraut gebrennt / säe es anff den Masdarm / vnd truck ihn mit einem warmen Tuch wider hineyn. Es hilfft : Solche Aschen ist auch gut an die heimliche statt gesäet / wann der Mensch daselbst seer ist.

Wann der Masdarm verschwollen ist / vnd nicht hineyn mag.

Nim Knobloch ein halb Pfund / seuds in ein halben viereheil Wasser : Seth es vnder den Krancken / daß der Dampff auß dem Hosen an den Darm gehe : Darvon wirdt er wider linde vnnnd gehet hineyn mit einem Finger. Vnnnd daß er nicht wider heraus fahr / so du zu Stuel must gehen / so säe gebrennt Hirschhornpuluer / mit Beyrauch vnd Mastix vermischet / darauff. Es hilfft gar wol.

Oder.

Nim Läschlinkraut / binds in ein leinins Tüchlin / seuds in Wasser / truck es dann ein wenig auß / vnd binds dem Krancken vber die Geschwulst.

Wann der Masdarm aufgehet.

Nim ein Eichin Brett / das also frisch glatt abgehoblet sey / laß es wol heiß werden / dann nim Schäffin Marck / vnnnd Hirschlin Marck / vnd mach daß heiß Brett wol schmalzig darmit : Laß den Krancken mit bloßem Leib darauff sitzen / vnnnd also wol bähen / so gehet der Leib wider an sein Ort.

Oder.

Brenn Erbis zu Puluer / vnd streus auff den aufgegangnen Darm / so hilfft es. Das ist auch gut für die Feigblatern.

El ij

Wann



## Für den Ausgang des Affters.

Wann einem der hinder Leib außgehet.

Nim Heydnischwundkraut/ vnd Braunnwurz mit dem Kraut/ jedes ein Handt voll / seuds in einer halben maß weissen Weins: Darvon gib ihm alle Tag drey Trüncklin / morgens / mittags vnd Abends / wann man schlaffen gehet: Vnd wasch den Affter damit/ so oft du zu Stuel gehest. Ds ist probiert vielfältig / vnd dient auch für die Feigwarcken.

Wem der Maßdarm außgehet.

Seud den Safft von vnzeitigen Schlehen/ Acacia genant/ dünn zerschneiden/ in rotem Wein / damit wasch den Affter offte.

Oder.

Leg Colophonia oder Geigenhart auff ein Glut: Laß den Dampff zu dir gehen / so gehet der Affter hincyn. Henck auch Weißwurz an den Hals.

Oder.

Nim Hundskoth / dz brenn/ vnd stoß zu Puluer/ streus auff den Maßdarm/ so fällt er nicht bald wider heraus.

Wann der Affter verschollen ist.

Sorösch ein weissen Zwiebel/ klein zerhackt/ in Butter / damit salb den Affter: Oder lego Pflasterweis vber.

Ein Salben / wann der Maßdarm außgehet.

Rec. Seni Caprini, Cerussa, Lythargyrij. cort. glandium, lap. hematitis, boli Armeni, sang. drac, an. vnc. s. Mischs vnder einander / streichs auff den heraus gegangnen Maßdarm: Das mag man auch den Frauen/ welchen die Mutter zu Tagen gehet/ brauchen.

## Für die Feigwarcken.

**L**astlich bestreichs mit frischem Eyeröl. Darnach nim Posmerankenschelffen/ las sie dürr werden/ stoß zu Puluer/ vnd streue dz Puluer auff die Warcken/ des Tags einmal drey oder vier. Leg auch in ein maß Weins ein Lot Fenchelwurz/ vnd trinck drey Tag darab.

Ellis